



Beim Tragen von Schutzhandschuhen,
Feuchtarbeit, mechanischer Belastung

rath's pr Dry Hands Hautschutzgel



PRODUKTBESCHREIBUNG

Wässrige Lösung einer innovativen Kombination zweier Wirkstoffe mit hautverfestigender und die Schweißbildung vermindender Wirkung.

Zur besseren Anwendbarkeit ist die Lösung leicht mit einem Zellulose-Gelbildner aus nachwachsenden Rohstoffen verdickt.

Ohne Duftstoffe. HACCP bewertet.

EINSATZGEBIET

Überall dort, wo Feuchtigkeit oder Nässe durch Schwitzen beim Tragen von Schutzhandschuhen und Arbeitsschutzschuhen oder Stiefeln und damit die Hauterweichung vermieden werden sollen.

Bei Nass- und Feuchtarbeiten und mechanischer Belastung (z.B. Glasfasern und Staub).

FUNKTION

prDry Hands schützt und festigt die Haut und reduziert die Schweißbildung. Dadurch wirkt prDry Hands unter luftabschließenden Handschuhen und Schuhen der Hauterweichung entgegen. prDry Hands besitzt eine leichte entzündungshemmende Wirkung und bremst das übermäßige Wachstum von Hautkeimen.

Durch Verzicht auf Duftstoffe und sparsame Konservierung mit dem Lebensmittelkonservierungsstoff Sorbinsäure wird eine sehr gute Hautverträglichkeit auch für hautempfindliche Benutzer erreicht.

ANWENDUNG UND DOSIERUNG

Je nach Beanspruchung täglich 1 – 2-mal auf die saubere und trockene Haut auftragen und gut einmassieren, bis nach etwa 1/2 Minute ein trockenes Hautgefühl vorliegt.

Dosierung für die Hände: 0,5 - 1 ml

HINWEIS

Die Wirksamkeit von prDry Hands ist nach der ersten Anwendung noch nicht voll entwickelt. Sie nimmt bei täglicher Anwendung in den ersten 3 - 4 Tagen zu und verbleibt dann bei regelmäßiger Benutzung auf dem erreichten Niveau. Im Normalfall reichen dann 1-2 Anwendungen pro Tag vor der Hautbelastung.

LIEFERGRÖßEN

125 ml-Flaschen
1 Liter-Flaschen
1 Liter-Softflaschen

DOSIERHILFEN

Siehe pr-Spenderprospekt.

PRODUKTHINWEISE

Schwitzen unter luftabschließenden Arbeitsschutzhandschuhen kann zu Feuchtigkeits- und Nässestau führen. In dessen Folge weicht die Haut auf, quillt und verliert ihre mechanische Belastbarkeit und natürliche Barrierewirkung. Nässestau ist mit ausgeprägter Missempfindung verbunden. Deshalb werden die Arbeiten häufig ohne Schutzhandschuhe fortgeführt. Danach neigt die Haut zu schnellem Austrocknen. Wenn keine geeigneten Pflegemaßnahmen ergriffen werden, wird die Haut spröde und rissig und der Boden für eine Hauterkrankung ist vorbereitet.

Die zum Nässestau führende Abgabe von Feuchtigkeit geschieht auf zwei Wegen:

- Die merkbliche Abgabe von Schweiß aus Schweißdrüsen über das Schwitzen.
- Die unmerkliche Abgabe durch die Haut über Verdunstung.
- Die Wirkstoffe von prDry Hands vermindern beide Arten der Feuchtigkeitsabgabe:
- Aluminiumchlorhydrat reduziert die Schweißabgabe der Schweißdrüsen und hat als bewährter Wirkstoff von Deo-Produkten seit vielen Jahrzehnten seine ausgezeichnete Hautverträglichkeit weltweit erwiesen.
- Ein pflanzlicher Gerbstoff bewirkt über seine zusammenziehende (adstringierende) Wirkung sowohl eine Festigung der obersten Hautschicht als auch eine verminderte unmerkliche Feuchtigkeitsabgabe der Haut. Zusätzlich wirken Gerbstoffe entzündungs- und auf viele Keime wachstumshemmend.
- Überdies bilden Gerbstoff und Aluminiumchlorhydrat einen synergistischen Komplex, d.h. die Wirkung des Komplexes ist größer als die Summe der Wirkung seiner beiden Bestandteile.

Fetthaltige Emulsionen (Lotionen, Cremes) können die Schutzwirkung von Handschuhen herabsetzen. Von Latexhandschuhen ist dies bekannt. prDry Hands ist deshalb fettfrei. Fette sind zudem eine Nährstoffquelle für Mikroorganismen. Mit den Inhaltsstoffen von prDry Hands ist ein Anstieg der Keimzahl unter normalen hygienischen Verhältnissen nicht zu erwarten.

HAUTVERTRÄGLICHKEIT

2001 Dermatest - Gesellschaft für allergologische Forschung mbH, Münster

Epikutantestung des unverdünnten Präparates unter Okklusivbedingungen (24 Std.) an 30 Probanden. Ablesung nach 24, 48 und 72 Stunden. Ergebnis: Bei keinem Probanden kam es zu irgendwelchen Hautreaktionen.

WIRKSAMKEITSNACHWEIS

2000 BioSkin Institut für dermatologische Forschung und Entwicklung GmbH, Hamburg
Screening Test

Quellung der Hornschicht der Palmarhaut (Handballen) im Hochfrequenz-Ultraschallbild (75 MHz) nach 5 Std. Okklusion (Nitrilhandschuh Solo Ultra 999, Mapa) vergleichend an der mit prDry Hands vorbehandelten und unbehandelten Haut. Ergebnis: Bei den Prüfungsteilnehmern ließ sich die Quellung der Hornschicht auch nach 5-stündiger Handschuhokklusion durch die Vorbehandlung deutlich verringern.

2000 Betrieblicher Anwendungstest über 7 Tage von 10 Trägern okklusiver Schutzhandschuhe

Umgebungstemperatur: 25 - 28 °C

Tragezeit der Schutzhandschuhe: rd. 85 % der Schichtarbeitszeit.

Ergebnisse: Angenehmes Tragegefühl, keine Hautirritationen, keine übermäßige Schweißbildung, Schweißreduzierung derart, dass die Tragezeit der Handschuhe verdoppelt wurde. Reklamationen durch Schweiß auf Produktoberflächen können stark vermindert werden.

INHALTSSTOFFE (INCI)

Aqua , Alcohol, Aluminum Chlorohydrate, Glycerin, Hydroxyethylcellulose, Tannic Acid, Tromethamine, Ascorbic Acid, Sorbic Acid.

SICHERHEIT UND GESETZE

Als kosmetische Mittel unterliegen alle Hautmittel EU-weit den Anforderungen der EG-Kosmetik-Richtlinie. Deren Umsetzung in nationales Recht erfolgt in Deutschland im Wesentlichen durch das Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) sowie die Kosmetik-Verordnung (KVO).

Eine Kennzeichnung entsprechend der Gefahrstoffverordnung entfällt.

LAGERUNG

prDry Hands kann zwischen 0 und 25 °C gelagert werden. Grelles Licht vermeiden! Die Mindesthaltbarkeit beträgt bei Beachtung der Lagerbedingungen 12 Monate.